

Name	Erwähnung	Quelle
Altenhof	1780 Acker “auf dem Altenhof” 1665 “Altenhof” 1365 Joh. und Friedr. v. Hohenfels verkaufen Syfried von Wildenstein zwei Hofstätten mit Büschen, ÄckernWiesen usw. in Steinbach. (Da schon 1780 a u f dem Altenhof Äcker liegen, kann dort also kein Hof mehr bestehen)	Briefprotok. 633 Oberstein. Vermögensaufstel
Ablaß	1777 Wiese “am Ablaß” (=Wehr im Bach)	Briefprotok. 633
In der Au	1781 Wiesen in der Au - trägt gut süßes Futter 1665 Wiese “in der Au” 1566 “bey der wanbach ofren zu auwen”	Sal- u Lbb Leiningen 9 Oberstein. Vermögensaufstel Weistum (Steinbach)
Backhaus	1327 verkauft Kloster Münsterdreisen an Ritter Syfrid von st. Elben Dort und Gericht sowie das Backhaus zu Steinbach	Kurpfalz Urk. 1602
Bangert	1566 geht die Grenze “neben dem Müll-Busch herauß bihs wider den Bangert, vom Bangert aber bihs off die Ihsbach” 1781 “auf dem Bangert”	Weistum (Steinbach) Briefprotok. 633
Banngewanne Bannholz Berggewann	beim Bannholz	
Bornwiese	1767 Wiese “in der Born Wiehs” 1783 Acker “auf dem Dorfacker, geforcht innerts die Born Wiese”	Briefprotok. 633 Briefprotok. 633

Am Breiten Baum	1779 Acker "am breidenbaum"	Briefprotok. 633
Brühl	1781 Wiesen im Briegel - Ist eine von den besten Wiesen 1776 Wiesen im Brügel, beforcht nach Wald die Brühl Wiehs" heute: Brühlwiesen vgl. Brühlwiesen , Brühl	Sal- u Lbb Leiningen 9 Briefprotok. 633
Brühlgasse im Dorf		
Brunnengasse im Ort		
Dorfäcker		
Dorfflur		
Dorn	1665 "ein Stück Wald in der Heyden, die Dorn genannt"	Oberstein. Vermögensaufstel
Dreiser Wald	15.Jahrh. zu Draisz amtl. vord.,mittl. u. hint. Dreiserwald	Grimm/Weistum V
Drei Morgen	1775 Acker "in den 3 Morgen" 1786 "in den 3 Morgen"	Briefprotok. 633 Briefprotok. 633
Dreispitz		
Eichbachtal	1611 "Wissen im Eisbachtal"	Kellereibuch
Eisbach	Der Volksmund spricht "Airchbach", d.i. Eisbach. Eichbrech müßte A(i)chbach lauten.	
Eichmühle	1765 Wiese "bei der Eichmühle"	Oberstein. Vermögensaufstel
Eichwiese	1781 Acker an der Eich-Wiese 1794 Wiese "in der Eichwies" 1787 "Eichwihs" 1665 "die unterste Eichwiese" 1665 "die obere Eichwiese"	Sal- u Lbb Leiningen 9 Nass. Weilb. Nass. Weilb. Oberstein. Vermögensaufstel Oberstein. Vermögensaufstel

Eisbach	Eisbach - der heutige Eichbach	
	1566 "Ihsbach" (an der Grenze)	Weistum (Steinbach)
	1786 "in der Eihsbach" Der Eisbach kommt aus dem Kolbenhol- zer Woog.	Briefprotok. 633
	1611 "obersten Aichwissen"	Kellereibuch
	1611 "die untersten Aichwissen"	Kellereibuch
Eisbusch	1611 Wald verkauft an Unterthanen "im eysbosch"	Kellereibuch
Eiswögelchen	1781 Wiese "in dem Eihswägelgen"	Briefprotok. 633
Galgen	1566 Grenze geht "bis vunden ann den Galgen"	Weistum (Steinbach)
	1573 "Galgenbusch" an Draizermark Steinbach-Dreisen- Standenbühl	Fabricius Naheg.
Geyersbühl-Geiersbühl	1767 ein halber Morgen "im Geyerspiel"	Briefprotok. 633
	1775 Acker "im Geigerspiegel"	Briefprotok. 633
Geisberg	1794 Wiese "stehet auf die Geihsberger Dell"	Kurpfalz Urk. 1602
	1774 "stößt auf die Geihsberger Dell"	Kurpfalz Urk. 1602
	1775 "Geisberg"	Briefprotok. 633
Grabenäcker	1787 "im kleinen Graben Acker"	Nass. Weilb.
	1774 "im Kleinen Graben Acker"	Nass. Weilb.
	1665 "der Grabenacker"	Oberstein. Vermögensaufstel
Geihsberg s.Gauchsberg	1566 "ein Driftt bey dem Kolbenholzer weg uhsen bis an den gauchsberg"	Weistum (Steinbach)

Grabenhalde (Grafenhalde)	1794 Wiese “auf der Gräbenhalt	Nass. Weilb.
Gräfenhalde Greewehall	1787 “an der Grebenhalt”, dann geändert in “Gräbenhalt”	Nass. Weilb.
	1774 stößt auf die Grebenhalt’	Nass. Weilb.
Grubenäcker		
Im Grund	1777 Acker “im Grund”	Briefprotok. 633
Häfnerkaut	1773 A.’an der Häfner-Kauth” (heute “Hawwekaut” in den Spindelwiesen.)	Briefprotok. 633
Hahnenwöoge	1794 Wiese “die Hahner Wehr”	Nass. Weilb.
	1787 “die Hanen wäh” (nachträglich ist ‘r’ angefügt.	Nass. Weilb.
	1774 “die Hahnenwehe”	Nass. Weilb.
	1781 Wiesen, “der Hane-Woog” trägt sauer Futter	Sal- u Lbb Leiningen 9
Halde	1781 Acker in der Halth	Sal- u Lbb Leiningen 9
	1787 “in der halt am weyer”	Nass. Weilb.
	1774 “in der halt”	Nass. Weilb.
Haubenschlag	1775 “das so genannte Hauben Guth “	Lein. C26 Nr 171
	1775 “an dem Haubenschlag”	Briefprotok. 633
	Ein freies adliges Gut in Breunigweiler, der Familie von der Hauben gehörig, erwarb Graf Phil.II von Nassau-Saarbrücken 1590. 1480 erhielt Velten von der Huben das Gut v. Endres Werner v. Breunichweiler.	Kloster Rosenthal
Hausbusch	1781 Acker im Vordersten Haus-Busch. Trägt schlechte Frucht	Sal- u Lbb Leiningen 9

	1794 “Hauhs Pusch”	Nass. Weilb.
	1774 “Hauspusch”	Nass. Weilb.
	1781 Acker im Hintersten Haus-Busch. ist voller gräben und wird wenig haber darauf gezogen.	Sal- u Lbb Leiningen 9
Heide	15. Jahrh.:”Item wisen mir mit recht ein dreft ausz dem dorf naher der Phollgassen ubern, dann die holle uszen bis uf die heid”.	Grimm/Weistum V
	1566 “ein Drifft uhs dem dorff naher der phulgassen ubern Dar-nach die Holl herinn bihs auf die heidt”	Weistum (Steinbach)
Heidenborn	1566 geht die Grenze “gegen dem Heidenborn” “naher der Nidersten Lein grubenn oben bihs bey den heidenborn”	Weistum (Steinbach)
Herbenäcker	1790 “Herbenäcker”	Briefprotok. 633
Herbenhecken	1777 “in der Herber Heck”	Briefprotok. 633
Herberwiesen	1782 “an der Herber Wiehsen”	Briefprotok. 633
	1783 “Herberwiese”	Briefprotok. 633
	1773 “in der Herbenwiehs”	Briefprotok. 633
Hermanns Bach	1566 geht die Grenze “vom Reyhsberg an bihs off die Drenck, Darnach den Heinwiller weg herin bihs wider Hermans Bach vund Hermans Bach uffen bihs in die Wanbach, do man an-fenglich angehoben hatt”	Weistum (Steinbach)
Hintergasse im Ort		
Hinterwald	1775 “im Hinter Wald”	Briefprotok. 633

Hirtenacker	1782 “am Hirtenacker”	Briefprotok. 633
Hochholz	1777 “auf dem Hochhölzgen” 1783 Acker “auf dem Hochholzgen” noch gebräuchlich	Briefprotok. 633 Briefprotok. 633
Hochwald		
Hohenfels	1796 Acker “in der Hohefelz”	Briefprotok. 633
Hohl	siehe unter Heide	Grimm/Weistum V
Holzgewann(e)		Weistum (Steinbach)
Hortstück, Hartstück	1773 “im Hartstück” 1780 “Hortstück” 1775 “im langen Hortstück” (benannt nach einem Schatzfund (mhd.Hort) oder Flechtwerk (mhd.Horde) als Zaun.	Briefprotok. 633 Briefprotok. 633 Briefprotok. 633
Hohes Rod	1775 A. “im hohen Rott”	Briefprotok. 633
Hundsäcker		
Hundswiesen		
Irr [Erde]	1781 Acker hinter den Häusern auf der Irr. Amtl. auf der Irre 1767 A. “auf der Irr” = Erde	Sal- u Lbb Leiningen 9 Briefprotok. 633
Johannis-Apfel-Baumer Wiese	1781 trägt mittelmäßiges Futter	Sal- u Lbb Leiningen 9
Kaiserbusch		
Kappesbord	1786 Wiese ”an dem Kappesbort”	Briefprotok. 633

Karbenfeld, Karpfenfeld	(mhd. karwe, karve, Karbe 'der gemeine Kümmel, Feldkümmel')	
Käs (Kies)	1772 Acker "im Kähs"	Briefprotok. 633
Kehre In der Kehr	1537 "bei dem Spannel in die Kehr" Am Weg in Kolbenholz bzw. Stermneshalde auch "Patronentasche" genannt.	Fabricius Naheg.
Kehrbach	1566 "Die Karbach bihs in denn wollenbusch"	Weistum (Steinbach)
Kimmel	1775 Wiese "im Kimmel" 1792 Wiese "in dem Kimmel"	Briefprotok. 633 Briefprotok. 633
Kümmelschlag	1885 "Kümmel Busch" 1781 Acker der Kimmel-Busch. Ist ein guter Boden 1775, 1794, 1774 "Der Kümmel Pusch" 1787 "Der Kimmel Pusch" 1771 Wiese "im Kümmelgrundt" 1665 Wald "Kümmelbusch"	Falkenstein Sal- u Lbb Leiningen 9 Lein. C26 Nr 171 Lein. C26 Nr 171 Briefprotok. 633 Oberstein. Vermögensaufstel
Kirchwiese	1787 Acker "an der Kirchwiehse" 1773 "Kirchwiehs genannt" 1665 Steinbacher Kirchenwiese	Briefprotok. 633 Briefprotok. 633 Oberstein. Vermögensaufstel
Kleiner Graben	1781 Acker, im kleinen Graben ist gut Fruchtfeld 1794 "im Kleinen Graben	Sal- u Lbb Leiningen 9 Nass. Weilb.

Kolbenholz	<p>???? Born am Kolbenholzer Wege zum Kaderloch zwischen Bre- derberg und Krutzwiese</p> <p>1767 Wiese "im Kolbenholz"</p> <p>1665 Wiese "Kolbenholz" "die kleine Kolbenholzer Wiese" "Kolbenholzerweg" "Kolbenholzer Äcker"</p> <p>1611 Wald verkauft an Unterthanen "im Kolbenholz"</p> <p>1566 Grenze geht uff den Born im Kolbenholzer weg"</p> <p>1385 "bei dem Horste, den man nennt Kolbenholz"</p>	<p>Fabricius Naheg.</p> <p>Briefprotok. 633</p> <p>Oberstein. Vermögensaufstel</p> <p>Kellereibuch</p> <p>Weistum (Steinbach)</p> <p>Falkenstein</p>
Kohlwoog		
Katzenloch	<p>1779 "14 Ruthen im Közenloch"</p> <p>1782 A. "im Közenloch"</p> <p>1773 "im Katzenloch"</p> <p>1780 "Kozenloch"</p> <p>1776 "Kötzenloch"</p> <p>1665 Acker "im Ketzenloch"</p>	<p>Briefprotok. 633</p> <p>Briefprotok. 633</p> <p>Briefprotok. 633</p> <p>Briefprotok. 633</p> <p>Briefprotok. 633</p> <p>Oberstein. Vermögensaufstel</p>
Kirbach	<p>1611 "Wissen in der Kirbach"</p>	<p>Kellereibuch</p>
Krebswiesen	<p>1779 "Wiese auf der Krebswiehs"</p>	<p>Briefprotok. 633</p>
Kreuzwiesen Steinen	<p>1534 "In der Gemarkung von Steinbach gehörten zum Gericht</p>	<p>Fabricius Naheg.</p>
Kreuzwiesen Kürbiswiesen	<p>Joxweiler der Nußgarten, die Kirbeswiese und die Studenhal- de</p>	
Langäcker	<p>1781 Acker im obersten Langacker ist gut Fruchtfeld</p>	<p>Sal- u Lbb Leiningen 9</p>

	1787 “im oberen langacker”		Nass. Weilb.
	1774 “lang Acker”		Nass. Weilb.
Langweide	1781 Wiesen, die Läng-Weide	trägt schlecht und sauer Futter	Sal- u Lbb Leiningen 9
	1787 “in der langweid”		Nass. Weilb.
	1774 “in der Langweid”		Nass. Weilb.
	1665 “die Langweide genannt”		Oberstein. Vermögensaufstel
	“Langenweidewiese”		
	1611 “von der Langen Weyden”		Kellereibuch
Langwiese	1794 Wiese”an der Lang Wies obig der Schultheisen Wies”		Nass. Weilb.
Langacker	1781 “Der unterste Langacker”	ist gut Fruchtfeld	Sal- u Lbb Leiningen 9
Mausbacher Berg	(Name vom Mausberg, der durch den Bann von Jakobsweiler fließt)		
	1534 “Mussbach”		Fabricius Naheg.
Mittelster Woog	1781 Wiesen, der mittelste Woog	trägt sauer Futter	Sal- u Lbb Leiningen 9
Obere Mühle	1355 gehört die mul zu Steinbach zu Burg Hohenfels		Fabricius Naheg.
Mühlbusch	1794 Wiese “an dem Mühl Pusch”		Nass. Weilb.
	1774 “am Mühlpusch”		Nass. Weilb.
	1665 “Mühlbuscher Äcker”		Oberstein. Vermögensaufstel
	1566 “am Mull Busch”		Weistum (Steinbach)

Mühlwiesen	1781 Wiesen, die unterste Mühl-Wiese Gutes süßes Futter 1794 Wiesen "an der untersten Mühl" 1777 "Mühlwiehsen" 1665 "die Mühlwiese" 1611 "Mil Wissen"	Sal- u Lbb Leiningen 9 Nass. Weilb. Briefprotok. 633 Kellereibuch Oberstein. Vermögensaufstel
Neuäcker	1775 "in den ... neu Äckern"	Briefprotok. 633
Neuer Weiher Neugasse im Dorf Nußgarten	1781 Weyher, der neue Weyher 1534 gehörte zum Gericht Jakobsweiler in der Gemarkung Steinbach auch der Nußgarten	Sal- u Lbb Leiningen 9 Fabricius Naheg.
Pfarrwiese	1794 Wiesen "an der Pfarrwiehs" 1787 "an der Pfarrwihs" 1774 " der Pfarr Wiehs" noch bekannt	Nass. Weilb. Nass. Weilb. Nass. Weilb.
Pfreimenschlag Pfußgasse Platte - Auf der Platte	sie unter Heide 1566 geht die Grenze "uff den Zwerchweg der zu der Platten zugeht" 1781 "auf der Blatt"	Weistum Weistum (Steinbach) Briefprotok. 633
Ränkwiese Reisäcker	siehe Tränkwiese 1786 "im Reihacker" "Reisacker"	Briefprotok. 633

Reißberg	1781 Waldung, der Rinden-Schlag auf dem Rückweg, sonst auch zum Wald der Reisberg genannt, gelegen. Stein- und Sandboden, bergigt. 1566 geht die Grenze "vom Reyhsberg an bihs uff die Drenck, darnach den Heinwillerweg herin"	Sal- u Lbb Leiningen 9 Weistum (Steinbach)
Rindenschlag	1781 siehe Reißberg	Sal- u Lbb Leiningen 9
Roter Busch Am Rotenbusch	1775 "Roth Pusch" 1773 und 1775 "im rothen Busch"	Lein. C26 Nr 171 Briefprotok. 633
Rückweg	1781 siehe Reißberg und Rindenschlag 1775 "Rückweg" Wald nicht mehr bekannt	Sal- u Lbb Leiningen 9 Lein. C26 Nr 171
Sandhübel	1794 Wiese "am Sandhübel" 1787 "am sandthiebel" heute unbekannt	Nass. Weilb. Nass. Weilb.
Sange	1566 geht die Grenze "uff den Born im Kolbenholzweg, Darnach zwischen den Sangen uffen.	Weistum (Steinbach)
Schlüsselacker	1779 "an Schlissel Acker" 1790 Acker "am Schlissel Acker" 1773 "Schlüselacker" fast unbekannt	Briefprotok. 633 Briefprotok. 633 Briefprotok. 633
Schmidtacker	1782 Acker "der Schmidt Acker genannt, gef. einseits Standenbühler Weeg"	Briefprotok. 633

**Unteres, mittleres und oberes-
Schönfeld**

Schultheißenwiese

1794 , 1787 1774 “...obig der Schultheissen wies”

Nass. Weilb.

Schwabenwiese

1781 Wiesen, die Schwabenwiese Trägt süßes Futter

Sal- u Lbb Leiningen 9

1794 Wiese “in der Schwer Wiehs”

Nass. Weilb.

1787 “an dem Mühl Pusch in der schwerwihs” “in der Schwer-
wihs an der Bach”

Nass. Weilb.

1774 “am Mühl Pusch in der Schwerwihs” (noch bekanntm, bei
der oberen Mühle.

Nass. Weilb.

1665 “die große und kleine Schwobenwiese”

Oberstein. Vermögensaufstel

Spannagel {Spendel}

1355 “Spannal”

Fabricius Naheg.

1468 “bis an ...den Spannel”

Fabricius Naheg.

? Weg der zum Spannel geht

Fabricius Naheg.

? Spannalwöoglein”

Fabricius Naheg.

1534 “zu dem Spannal”

Fabricius Naheg.

1537 “bei dem Spannel

Fabricius Naheg.

1500 “Spandel”

Fabricius Naheg.

1782 Wiese “im Spendel”

Briefprotok. 633

Spannagelbach - Spendelbach

1777 Wiese “in der Spendel Wieh s”

Briefprotok. 633

Spannagelwiese

Staudenbühler Feld

Staudenhalde

1566 “ein Drifft ...bihs uff die Staudenhalde”

Weistum (Steinbach)

1566 “ein Drifft, die zu der Laimkauten zu geth zwischen Clas
henchen und Staudten bihs ...”

Weistum (Steinbach)

1779 Wiese “in der Stautenhalt

Briefprotok. 633

	1665 “die Staudenhalt”	Oberstein. Vermögensaufstel
	1534 “Studenhalde”	Fabricius Naheg.
Steinfeld		
Steinling	1771 Acker “im Steinling”	Briefprotok. 633
Sturmeshalde und Stermershalde	1781 Acker in der Stermer Halt Ist voller Gräben und daher sehr schlecht zum Fruchtbau. Hat einen Schlüssel	Sal- u Lbb Leiningen 9
	1794 Stürmer halt”	Nass. Weilb.
	1787 “in dfer stermes halt”	Nass. Weilb.
	1774 “in der Stirmerhalt”	Nass. Weilb.
	1665 Wald “Die Stermannshalt”	Oberstein. Vermögensaufstel
	1611 “Äcker in der stermans Halten”	Kellereibuch
Tränke	1665 “die alte Tränk”	Oberstein. Vermögensaufstel
	1566 geht die Grenze “vom Reyhsberg an bihs uff die Drenck...”	Weistum (Steinbach)
Träkwiese	1784 Wiese “in der Renkwiesse”	Briefprotok. 633
Trautenacker	1767 Acker “im Trauten Acker”	Briefprotok. 633
	1783 Acker “im Trauten Acker”	Briefprotok. 633
Trift	15.Jahrh. “ein Dreft naher der Phollgassen”	Grimm/Weistum V
	1566 “ein Drifft uhs dem Dorff naher der Pfulgassen ...”	Weistum (Steinbach)
	“ein Drifft den Heimweiler (weg) ...bery der Drenck”	Weistum (Steinbach)
	“ein Drifftbihs in den gauchsberg”	Weistum (Steinbach)
	1775 A. “in der Trifft” (heute unbekannt)	Briefprotok. 633

Untere Mühle	1794 Wiese "an der untersten Mühle" 1787 "an der untern Mühle"	Nass. Weilb. Nass. Weilb.
Wagenbach	1566 "... bey der wanbach uhsen zu auwen.....Hermansbach uffen bihs in die Wanbach, do man anfänglich angehoben hat.	Weistum (Steinbach)
Weide	1777 Wiese "an der Wayde" 1787 Wiese "an der Weyde"	Briefprotok. 633 Briefprotok. 633
Weidenkopf	1775 Acker "im vordersten Weidenkopf" A. "im hintersten Weidenkopf"	Briefprotok. 633
Weiher	1787 "in der halt am weyer" 1777 Wiese "am Weyher"	Nass. Weilb. Briefprotok. 633
Wellenbusch	1781 Acker, der Halbe Wellen-Busch Ist zur Helft sehr schlecht zum Fruchtbau. 1786 "Das Wellenbuscher Feld" 1754 "der Wellenbusch" 1566 "wellenbusch 1794 "Well Pusch" 1787 "Wöllen Pusch"	Sal- u Lbb Leiningen 9 Falkenstein Falkenstein Weistum (Steinbach) Nass. Weilb. Nass. Weilb.
Wetzling	1781 Wiesen, bey dem Wezlingsbronnen Trägt schlecht sauer Futter 1786 Acker "am Wezling" 1665 "Wetzlingsäcker" "Wetzlingwiese, darinnen der Brunnen steht."	Sal- u Lbb Leiningen 9 Briefprotok. 633 Oberstein. Vermögensaufstel

	1611 "Wezlings Wissen"	Kellereibuch
	1611 "Wezlings Wissen,darin der Bronnen stehet" (1587 heißt der Hahnenfuß im "Kreutterbuch" des Hieronimus Boch "Wetzel)	Kellereibuch
Wildenstein	1566 "bey des Bach naher Wildenstein zu"	Weistum (Steinbach)
Wildensteiner Bach	1782 "in der Wildensteiner Bach"	Briefprotok. 633
Witthau	1772 Feld am Joxweiler Weg....., der gemeine Wittau 1772 "Gemeind Walt Güther, Wittau genant"	Briefprotok. 633 Briefprotok. 633
Wolfsäcker		
Wolfspfad	1782 Acker "am Wolfspfad"	Briefprotok. 633
Zeller Wiesen	1767 Wiesen in "denen Zeller Wiehsen" 1786 "Zellerwiesen" 1665 "unterste Zellerwiese" "des Stiftes Zell Erbständnis Wiesen" "mittlere und obere Zeller Wiesen"	Briefprotok. 633 Briefprotok. 633 Oberstein. Vermögensaufstel
	1611 "understen Zehller Wissen"	Kellereibuch
	1566 "zwischen der Zeller wisen ..."	Weistum (Steinbach)